Permalink: http://gams.uni-graz.at/o:epis.se-123

Fürstbischof Joseph II., Seckau

Hauptsiegel

Datierung: 1765-11-03





Foto: Rudolf K. Höfer

Zeichnung: Ludwig Freidinger

Beschreibung

Avers-Typ: Wappensiegel

Avers-Bildinhalt

Heraldische Beschreibung: Das Siegel zeigt einen ovalen Schild in Rokokokartusche, unter Schildhaupt, darin in Rot eine bekleidete silberne segnende Hand mit gestrecktem Daumen-, Zeige- und Mittelfinger (Bistum Seckau), in Silber ein roter Löwe, der in seinen Pranken einen goldenen Doppelbecher (Schenkenamt) hält (Familienwappen Spaur).
Der Schild ist timbriert: Krone auf dem geflügelten Engelskopf in der Mitte der Kartusche, schräggekreuzt hinter dem Schild Pedum rechts und Schwert links, darüber Prälatenhut mit beidseitig an Schnüren herabhängenden sechs Quasten (1:2:3).

Transkription

Umschrift

Schrifttyp: Kapitalis

Abgrenzung innen: gedrehte Schnur

Abgrenzung außen: Blumengirlande

Transliteration: ☼ IOSEPHVS PHILIPPVS : D(ei) : G(ratia) · EPISC(opus) : SECCOVIENSIS · S(acri) · R(omani) · I(mperii) · PRINC(eps) · COMES · A · SPAVR ·

Übersetzung: Joseph Philipp von Gottes Gnaden Bischof von Seckau, des Heiligen Römischen Reiches Fürst, Graf von Spaur

Materialität

Permalink: http://gams.uni-graz.at/o:epis.se-123

Form:	rund
Maße:	49 mm
Typ des Siegels:	Abdruck
Siegelstoff:	Papiersiegel
Farbe:	rot
Befestigung:	aufgedrückt
Zustand:	intakter Abdruck, leichte Farbunterschiede

Metadaten

Siegelführer:	Fürstbischof Joseph II. Philipp Franz von Spaur der Diözese Seckau 1763-10-01 bis 1780-03-20 Der Salzburger Erzbischof Siegmund III. Christoph von Schrattenbach nominierte Joseph Philipp Franz von Spaur am 1.10.1763 zum Bischof von Seckau, am 20.12.1763 konfirmierte und am 21.12.1763 konsekrierte er ihn. Vom Brixener Domkapitel wurde er am 26.5.1779 zum Bischof von Brixen postuliert und am 20.3.1780 transferiert.
Aufbewahrungsort:	Graz, Diözesanarchiv Graz-Seckau Pfarrakten Hartberg, Pfarrer und Pfarre 2 Urkunde, 1765-11-03
Weitere Siegel:	se-124 se-125 se-126

Literatur

- Josef Gelmi, Art. Spaur, Joseph Philipp Franz Reichsgraf von. Die Bischöfe des Heiligen Römischen Reiches: 1648 bis 1803 hg. Erwin Gatz (Berlin 1990) 473–475.
- Die Wappen der Hochstifte, Bistümer und Diözesanbischöfe im Heiligen Römischen Reich 1648–1803 hg. Erwin Gatz (Regensburg 2007) 529.

Impressum

Editorische Redaktion:	Höfer Rudolf K.
Datenerfassung:	Feiner Martin

Permalink: http://gams.uni-graz.at/o:epis.se-123

Datenmodellierung:	Zentrum für Informationsmodellierung - Austrian Centre for Digital Humanities
Handle:	hdl.handle.net/11471/104.10.4.123
Herausgeber:	Institut für Kirchengeschichte und kirchliche Zeitgeschichte, Karl-Franzens-Universität Graz
Lizenz	Creative Commons BY-NC-SA 4.0